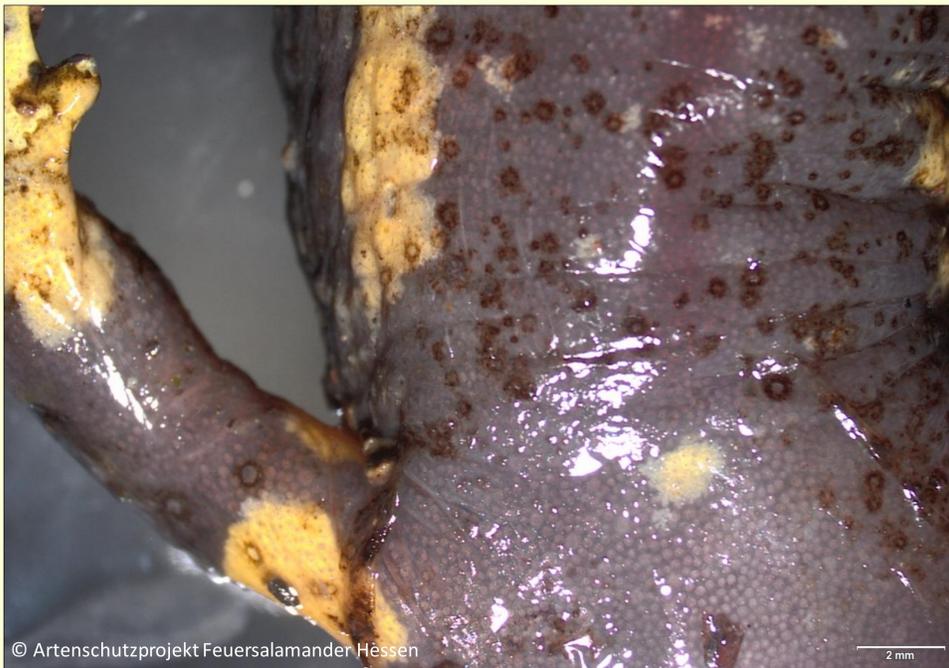




Bsal Erkennen

Batrachochytrium salamandrivorans (Bsal) ist ein für Feuersalamander tödlicher Hautpilz. Dieser breitet sich seit über 10 Jahren in Westeuropa aus. Es kam bereits zu starken Populationsrückgängen in den Niederlanden und Belgien. Deutschland wird aktuell als Bsal-Hotspot bezeichnet.



Krankheitstypisch sind Hautläsionen oder Wunden, wodurch das empfindliche Hautorgan zerstört wird. Somit können weitere Pathogene über die Haut eindringen und Sekundärinfektionen verursachen.



Der Pilz entwickelt sowohl kurzlebige Zoo- als auch langlebige Dauersporen. Die Übertragungswege sind vielfältig. Neben dem direkten Kontakt zwischen den Tieren werden Dauersporen auch über Bodensubstrat durch den Menschen weit verbreitet. Dies erfolgt beispielsweise über das Schuhwerk oder Reifenprofile.

Funde melden

Wir bitten Sie bei jeder Meldung den Fundort möglichst genau, bestenfalls mit Koordinaten anzugeben. Sofern Sie Fotos von dem Fund gemacht haben, senden Sie diese bitte mit. Es können sowohl Totfunde, Verkehrsoffer, als auch Sichtungen von Larven oder gesunden Feuersalamandern gemeldet werden.

Funde bitte über das Kontaktformular auf der Webseite melden!

Verhalten bei Totfund!

Beim Fund eines sichtbar nicht überfahrenen Feuersalamanders, bitte das Tier möglichst in einem Beutel mit nach Hause nehmen und umgehend einfrieren. Melden Sie den Totfund, das Tier wird abgeholt und auf den Hautpilz untersucht.

www.feuersalamander-hessen.de

Karl-Glückner-Str. 21C 35394 Gießen
Tel.: 0641 / 99-35501

Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen



Webseite



Instagram